

64 Seiten Tipps und Termine

Im handlichen Format: Der neue **Veranstaltungskalender** für Stederdorf und Wendesse ist da



Der neue Veranstaltungskalender für Stederdorf und Wendesse ist da. FOTO: PHOTOWERK

VON BIRTHE KUSSL-ROLL-IHLE

Stederdorf. Von der Holzauktion bis zum Dorfflohmarkt, von der Karnevalsparty bis zum Feuerwehrjubiläumsfest reicht das abwechslungsreiche Spektrum der Termine, die zusammen mit wichtigen Informationen und Kontaktdaten über die Ortschaften Stederdorf und Wendesse im neuen Veranstaltungskalender „Wo Wann Was 2025“ zusammengefasst sind.

Die Broschüre im handlichen Taschenformat wurde mit der hallo Peine an die Haushalte in Stederdorf und Wendesse verteilt – weitere Exemplare liegen an mehreren Abholstationen – Auflistung am Berichtende – aus.

Der Kalender im handlichen Taschenformat wurde von dem Wochenblatt hallo Peine in Ko-

operation mit den Ortschaften Stederdorf und Wendesse herausgegeben. Er ist 64 Seiten stark und berücksichtigt Termine im Zeitraum bis zum Jahresende 2025. Im Heft befinden sich zahlreiche Hinweise auf Aktivitäten, Vereinsleben und Feste, kurzum alles, was im neuen Jahr in den Ortschaften unternommen werden kann. Diese haben Vereine, Verbände und Organisationen an die Herausgeber gemeldet.

Der „Wo Wann Was in Stederdorf/Wendesse 2025“-Veranstaltungskalender wurde in den vergangenen Jahren bereits mehrfach veröffentlicht.

Ortsbürgermeister Holger Hahn freut sich über das Engagement der Vereine, Verbände und Organisationen aus den Ortschaften Stederdorf und Wendesse, die mit der Nennung ihrer Termine die Umset-

zung des Kalenders ermöglichen. Durch die bewährte gute Zusammenarbeit mit dem Team von hallo Peine von Madsack Medien Ostniedersachsen sei erneut ein Terminkalender entstanden, der die Bürgerinnen und Bürger mit allerlei Wissenswertem durch das neue Jahr begleiten könne.

„Der Kalender zeigt, dass Stederdorf und Wendesse ein abwechslungsreiches Dorf- und Vereinsleben sowie einen guten Branchenmix bieten“, betont Mediaberaterin Sandra Homann. Sie lobte die konstruktive Zusammenarbeit mit den vielen unterstützenden Firmen aus Stederdorf und Umgebung. Zudem biete der Kalender Gewerbetreibenden und Einzelhändlern eine gute Gelegenheit, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren.

In Einzelfällen können sich

Terminverschiebungen ergeben. Deshalb wird Interessenten empfohlen, die PAZ zu verfolgen, beziehungsweise sich über die Internetseite der Ortschaften Stederdorf und Wendesse zu informieren. Die Seite ist unter der Adresse www.stederdorf.de abrufbar.

Die Veranstaltungen 2025 und Neuerungen sind sehr vielseitig: So werden besondere Jubiläen gefeiert, bereichern ein Bücherschrank für kostenlosen Lesespaß und die Bouleanlage für Geselligkeit und Bewegung das Dorfleben.

Weitere Exemplare des Veranstaltungskalenders sind in Stederdorf erhältlich – in der Bäckerei Grete, Edemissener Straße 14, der Bäckerei Seidel im Netto-Markt an der Peiner Straße 8, bei Elli Oil an der Peiner Straße 12 und in der Hubertus Apotheke, Peiner Straße 18 A.

Neueröffnungen und Schließungen: So verändert sich die Peiner Innenstadt

Ein Blick in die City zeigt, wie sehr die Fuhsestadt in Bewegung ist

VON CHANTAL GILBRICH

Peine. Bewegung statt Stillstand: In den Geschäften der Peiner Innenstadt stehen einige Veränderungen an. Dazu gehört beispielsweise die ehemalige Jack & Jones-Filiale an der Breiten Straße 41. An der Tür in der Fußgängerzone hängt ein Zettel mit der Aufschrift „Dauerhaft geschlossen“. Ein Blick in das ehemalige Modegeschäft zeigt eine leere Verkaufsfläche im vorderen Bereich. Dahinter stapeln sich Umzugskartons.

Auf der rechten Seite ist eine Kleiderstange mit Restbeständen an Winterjacken zu sehen. Julia Fritsche, Sprecherin der Firma Bestseller, die für Jack & Jones zuständig ist, sagt: „Grund für die Schließung ist der auslaufende Mietvertrag“. Aktuell könne sie jedoch weder beantworten, wie es mit den Mitarbeitenden weitergeht, noch, wie gut die Chancen auf eine Neueröffnung an anderer Stelle in der Fuhsestadt stünden.

In unmittelbarer Nähe befindet sich die Boutique „La Tua“. Inhaberin Tuba Emlik öffnete die Pforten zu ihrem Damenmode-Paradies mit Pullovern, Taschen, Schmuck, Accessoires, Deko und Kissenhüllen erst im August dieses Jahres. Doch bereits am Montag, 30. Dezember, soll der letzte Verkaufstag in Peine sein. „In Peine war zu wenig los, und mei-

ne Familie sowie Freunde wohnen alle in Hannover“, begründet sie ihre Entscheidung. Für die Zukunft habe sie bereits große Pläne: Sie möchte einen Laden in Hannover sowie einen Online-Shop eröffnen. „Ich träume von einer Boutique mit Atelier“, erzählt die 49-Jährige.

Depot-Filiale verlässt City-Galerie in Peine

Mit der Insolvenz kündigte Geschäftsführer Christian Gries an, 27 Depot-Filialen deutschlandweit zu schließen. Dazu gehört auch der Standort in der City-Galerie an der Schützenstraße. Die leeren Regale, die Stapel voller Kartons und lange Schlangen an der Kasse machen auf die bevorstehende Schließung aufmerksam. An der Eingangstür hängt ein Schild mit der Aufschrift „Wir schließen. Nur noch zwei Tage“ sowie ein Plakat mit „Bis zu 90 Prozent auf alles“. Das Angebot ist allerdings rar. Die Kundinnen und Kunden können nur noch zwischen wenigen Resten an Decken, Trinkflaschen oder Vasen wählen.

Ende November eröffnete Renas Mousa dagegen seinen Laden „Merya“ an der Breiten Straße. Sein Geschäft gab es vorher allerdings schon an der Peiner Bahnhofstraße. „Der neue Standort ist besser. Ich habe auch mehr Kunden, aber bis jetzt noch nicht genug verkauft“, zieht



Die Jack & Jones-Filiale in der Peiner Fußgängerzone ist geschlossen, die Eingangstür ist zu. FOTO: RALF BÜCHLER

Mousa eine erste gemischte Bilanz nach dem Umzug.

Insgesamt bietet er rund 1.000 Produkte aus dem asiatisch-orientalischen Raum in seinem Laden an. Dazu gehören beispielsweise Kleidung, Küchensachen, Accessoires oder Parfüm. „Viele wünschen sich aber auch engere und taillierte Bekleidung. Daher würde ich zukünftig auch gerne Produkte aus dem europäischen Raum anbieten“, erzählt er. Er beobachtet jedoch, dass sich viele Deutsche von den angebotenen Kopftüchern abschrecken ließen.

In den ehemaligen Räumen der McPaper-Filiale am Gröpern hat der Kiosk „Spätkauf 77“ eröffnet. Neben Snacks und Geträn-

ken verkauft Inhaber Stera Ahmad auch Tabak und Süßigkeiten. „Bisher läuft es gut“, sagt er mit Blick auf die ersten Tage. Im Dezember ist sein Kiosk montags bis sonntags von 12 Uhr bis 0 Uhr beziehungsweise am Freitag und Samstag sogar bis zwei Uhr nachts geöffnet. „Die Zeiten passe ich im Januar aber vermutlich noch einmal an“, erzählt Ahmad. Bis dahin wolle er schauen, wann das Geschäft am besten laufe.

Neuer Lebensmittelmarkt im Lindenquartier

Frischen Wind gibt es auch im Lindenquartier. Dort eröffnen die Brüder Mohammad, Kamal, Massoud und Diar Alo am Don-

nerstag, 18. Dezember, den „Alo Global Market“. Einen Tag zuvor ist Kamal nur noch damit beschäftigt, die Überwachungskameras zu installieren und den Laden aufzuhübschen. „Ich hoffe auf einen großen Ansturm und viele Kunden“, sagt der 32-jährige Kamal Alo. Die Peinerinnen und Peiner finden in seinem Laden internationale Lebensmittel, von Obst und Gemüse über Fleisch und Nudeln bis hin zu Reis und Süßigkeiten.

Montags bis samstags ist der Familienbetrieb von 8 Uhr bis 19 Uhr geöffnet. „Unser Motto ist: Zehn Hände, die immer arbeiten“, erklärt Alo. Vor acht Jahren sei er mit seinen Brüdern und seinem Vater aus Syrien nach Deutschland geflüchtet. „Peine ist meine neue Heimat“, erzählt Kamal Alo, „Und der neue Laden an so einer schönen Ecke. Von hier aus sind alle Geschäfte gut zu erreichen.“

Und die ehemalige Shell-Tankstelle an der Wiesenstraße heißt jetzt Leo-Tankstelle. Dafür wurde der bisherige Tankstellenshop umgebaut und durch ein Bistro ergänzt. Die Tankstelle ist von montags bis freitags von 5.30 bis 22 Uhr geöffnet sowie am Wochenende von 7 bis 22 Uhr. „Wir freuen uns, jetzt auch in Peine eine Leo-Tankstelle zu eröffnen“, berichtete Johann Thiele, Geschäftsführer der verantwortlichen MHB-Mobility GmbH.